es ist gar eine übel Anzeige, daß die Getreide Preise wird
u. durch wieder so hier Durchschnitt unter wenig bringen,
so daß Getreide ist im Land behalten, und so wenig übrig ist.
Es heißt: wie es wird ist im Land ein Getreide genug sich
allein ernährt dies nicht, so kauft man es zu, wie Holland.
Noch mehr, ersetzt, wer nun in ein Landgewerbe die Unterhal-
tung eines Knechts verwenden müßte, so wäre es doch genug
auch, daß die gr. Höfe mehr nun, weil es bequemer ist, als
Knecht, nur Mägde. Land, dabey Knecht gröbt, als gr. Land
Land – Wer nun aber mehr Getreide wachsen, weil
die E. Familien ist wenig Land nur eben so viele Knechte
haben, als gr: Herren ist viel Land; und dieser ihr Land
muß so gut bauen, als die E. Landwirthe – die gr:
Höfe schreiben ist noch ein Alter her, u. zwar ist der geschä-
tzt ständig fortgebaut; da man das Erfahrung hat, daß
ein gr: Land gut ebenen kann mit Familie wenig kann
machen, macht es in 5 E. Güter getheilt und 5 Familien hin
reichend ernährt – u. noch jetzt wieder ist die 5 Theile so viel
Knechte eingerichtet, als vorher ist ein Ganz gewachsen und.
Es ist im Amt Lupferzell ein Dorf in 5-6. andere getheilt,
u. weil der Zeit ist es da weit reicher Leute als vorher –
Es ist jetzt Geld genug da u. Leute helfen es überall.
Wenn es dem Leuter ein Land hilft, da macht es ein
abhängiges Herz, Wein u. Tanzkleider; ist es bringt die
Leute in die Felder hinaus, eine in Mühle; weil es
zu geringe ist das Land ist, u. die Arbeit ungewiß Cäpf.
Es Schaden bey zu an es verspricht ein Bauer so viel
Hof zu nehmen – Man kann es Knecht mehr von der Bauer
Leute als Bauer – Allein bald gewöhnt es, daß es zieht Schmied
nicht, daß es es Leute genug zur Arbeit hat Leute, daß ein
andere Bauer lange es so viel einbrauen als vorher – u. es
bringt bald wieder ein die gr: Höfe zu Zerteil, u. schaffen
sich das abscheuliche Übel der Mangelwerk für ein
und dauer Pacht ab – das andere dauer Pacht Herr

Beispiele davon sehe in
Crellmanns Bibliothek B. 6. p. 559. u.
Meiers Beschreibung in Amt Lupferzell
B. 4. p. Justi Grundriß der Wirth. §. 185 u. folg.
im 1. Th.

Muthol

in Erdbeu durch gemacht – Es ist zu bewundern, daß
M. so kurzsichtig gewesen zu. Aber auch dazu – f. Mus.
hat drucken lassen, daher einer Kri Eich führen –
M. sich in so nöthen Ei wohl. Die gr: Hofe zu verkleinern
einer Hof in Bayern zum größten Theile gemacht. Es
dann wird der Ackerbau florirn – Geht der Preis
des Getreides steigen, so wird dies Ein Ueb. sein. Die
Regierung andere dies später noch – u. die Leute
auch so zu Erde sich gewöhnen, in Bauern, die sich nach
Kri, Hofe ꝛc. gr. machen –

Über die Landwirthschaft ist ein verschiedenes Bauerkung.
Zu Hamburg noch neulich ein Kür. d. gegenwärtigen Zustand
der Landwirthschaft d. i. Familien d. Hofes 20 Morgen
zu Brandenburgisch neulich d. i. Familie 44. Morgen
d. Morgen zu 150 Rheinländisch □ Ruthen
Geistl. Mut. sein i. Bauer unter 2½ Hof sich die
Hofe zu 30 Ackern u. d. Acker zu 120 □ Ruth.
zu Kranz neulich d. i. Bauer 21 – 27. Morgen
d. Ruthe zu 9 – 12 Morgen, mittelmäßig d. Morgen
zu 256. Ruth u. die Ruthe zu 16. Nürnberger Rheinl.
zu Kraitzsch i. Bauerhof zu 75 Ackern

Über diese Mut: sich nachher geschrieb:
Ordnung über die Kr: einer d. Bauerschaft
u. Signatum verfaßt mit Leipzig Kurfürst u. Leipzig
1771. in 8. – der Verfasser soll Kriegs. Rath Oder sch.
Zusätze zu d. Ordnung – ibid: & eodem anno.
Verordnung über die wüsten Kr. einer d. Bauerschaft
Kriegs. u. Signatum verfaßt mit Leipzig Kurfürst 1769 in 8.
(der erste Druck ist schon ad 1768 gedruckt)
die erste Ausgabe.
Wöllners Kriegsschreiben wegen der signatum. Erhaltung
der Bauer. Berlin 1768 in 8.
Ludwig d. Pr. Gedanken über die Kriegsverfassung der Römer
Frankfurt u. Leipzig Hamburg 1767 in 8.
Es enthält wenig Raisonnement, aber sehr brauchbare.

Erfinger der in d. Wolfstand versehr bauer –
(: Prof. Schmelzer Bauernrath :) Bücher 2. B. p. 425 der
Ökonomisch Bibliothek – Das Buch ist Ihr sehr
sehr gründlich –
Schreiben eines vornehmen Wollsteinischen Gutsherrn an den
Verfasser der Wochenschrift – Hamb. 1745 in 8. 16 B. p. 585
in der Ökonomischen Bibliothek.)
Historische Abhandlung p. der Unterthanen Recht in Beh.
Gerichten der Rittersitzen p. Pr. p. Augsburg – Nach
Ökonomus Bibliothek 4 B. p. 610 –

Für die Frohndienste sehr:
Über die Frohndienste ein Schreiben an d. Herrn C. in W.
1776. 5½ Bog. in 8 – Ökonomus Bibliothek 66 p. 619.

Quer: Wir sollen es die Frohnd. u. pr: Gut – ohne
Nachtheil des Gutsh. u. des Bauers
Bsp: Ich mir hier anfangs ist vorzumerken, daß es
gleich diese Veränderung in ganz Land versuchen;
d. Blob, wo d. locale kein recht gute Wirkung verspricht.
mit der Zeit geht es doch durch
2.) Wie oder d. Bauer sich zu ihr moralisch u. physisch am wohl
dies gegebener Eigentum Stelle macht. Wenn –
durch p. P. verwaltet: vorhalt, so wird man d.
Bauer so durchsam machen, der schon angenehm genug
genug ist – Auch so gar ein d. Mißbrauch der
zu Pr. wieder zu Leibeigen. durch – weil der Bauer dies
alles nur aber pro forma ansieht u. p. vorstellt, auch
daß er noch in Sonder zustand nicht versetzt wird –
Wie bestraft er versäumerische Bauer, wie er selbst
bürgen, daß Ablieferung p. d. Prinz – Wie strafe alle
Aufsperrung d. Geld.
3.) Die Lösung der Abgab. ist in der Leistung verwandt
wird – Auf 5 Jahre p. Verdingung vorbehalten, wenn
zu die Abgabe sich wolte – Der Bauer ist nach Kunstsam
der Gutsh. Bauer hier einwend.: Die pretia rerum, Preis, wie
soll es also Erl.? ob der Bauer Lebens, jährlich unter, so würde
p. Abgab. d. d. pret: rer: unter p. Preis –

Natürl. allgem: Pol. Wiss. T. I. S. 147 sq.
die Landpolizei ist Ihr bestes Mittel d. Landes,
Ackerbau u. p. Wohl zu Verschlage der Güter zu
Bringen, jetzt d. Lage der Ueberreiz u. Wohlfeil,
bei d. Bauersohn ist p. ub. Leiter folgende:
1.) Sobald ein Bauer der viel Land ist, stirbt
u. hinterläßt viele Kinder, so ist sie es
dann ein zulässig sich, ob der Landwirt
theilt sich unter der Schaar Erbzins d.
Vaters oder nach d. Loos – Das wird Ihr
pr: Schwierigkeit haben, ob ist d. Besitzer
oder d. Kinder d. Vortheil dieser Theilung
verteil. macht – ist es Sache p. Rath der
Landesherr die Kinderbeurtheilung d. Wohlstat
z. B. Erziehung p. der Kurollirg oder d. Mittel
Soldatendienst, d. Lehr Handwerk, Bauer
Handwerkszeuge, Steuer p. Steuer u. p. w.
verreicht –
2.) Wenn pr: Gutsherr unter Umständen
ub. nicht Schuld, so zwingt es ihn dagegen
zu machen, daß p. Schuld p. der Ueberwind
in Grosse p. Leistung, u. dass p. Schuldner
Erbzins herunter u. bringt ihn auch dass
daß er in Unterbrechung durch in Teil abtrag.
3.) Wollt ihm viele Güter zusammenkauf
u. solche zerschlagen, so wäre es die Pflicht
p. Gut, daß die Eigentümer Verbreit
unterst. höher Abgab. legt –

Unger. d. Preußischen in 4.

Herr Autor sagt: Ueberzeugt sey er die Abgabe in Geld
sei in natura; weil die meisten pretia rer: nach d.
Preise der Getreide richten – Unger ist dies & alles nach
reich an Arbeiter, u. und. nachdem d. Preise herbeigeführt.
aus dieser Art ist der Gutsh. sicher wenig dieses kommt
alles, wie Leute sagt: der Bauer & das Ei natur: abge-
Herr sagt mir, die Bauer Leute nach & & d. Bauern darüber
vergleich u. & rieth sehr natur: d. Preise als d. Geld dafür
nach d. zeitl. Preise geben lassen – Was d. Abgabe in Bauern
oder ö mal geben, ist dienstgeld in Münze anzusetzen,
wie es d. Bauern die Frohnen erleichtert – dass sind dies nol,
leicht nach d. Verlauf der letzten 30. J. verändert und –

Anmerk: die Verordnung, wodurch es im Hannov: die Frohnen abgeschafft ist, s. Erdmann Beiträge zur Oekon: u. s. w. 1779. 12t. n. 4.

Die Mittel zu Abschaffung der Frohnen sind bekannt, u.
so bloße Freiheit – denn
1.) die Fr. Güter gleichmäßig auf die Bauern Stelle
gemeinschaftlich, jedes der Dem: so viel behält, als sie
zu ihr nöthig deutsaltet & d. Gesinde so wenig hat u.
immer auf ihn eigen bauen = Der Altbesitz –
2.) Das Übrige aufs. u. gerecht gestellt u. und & Erbzinsl.
oder bestimmt. Erpachtum, einer Dem: eingeset.
3.) Jede Portion ist d. Gutsh. nicht in Gemeinschaft
relegt, u. so & der Bauer – die Angst muß
zu bestimmen, nach d. Beschaffenheit des Ackers d. Gutsh.
zu ganz Jahren – dass Beschaffenheit & ist leicht nach,
u. durch Blomt. die reiz Feldmarkt des Guts –
für selbst die Abgabe der Pacht nach unser Verhältnis
sonst zu d. Theile &, der was ein ganz zeitl. –
4.) alle drei Ritterguter neu Erbrecht regalia reservirt
& der Gutsh. oder alle Veränderung bei d. Ritterg.
5.) der Bauer muß nun für sich eigen Besitzung haben, weil
er immer d. gewohnt: Wesen, oder ich kaufe, nur
erst bald vor der Gutsh. arbeiten – er wird nun
fleißiger arbeiten – Häuser zieh Pacht, oder
& Schichter, und & sehr leicht kaufen; weil durch
Kaufer erar. und d. Stadt aufmerksam, ein Eigenthum
zu bekommen – zu Begünstigung wird gesetzt & Erbrecht
aufmerksam –

Der Ertrag der Kirchen ist sehr gut geworden – aber es kann es dieselben leicht aber irgend in Kriegszeiten zugezogen werden – Es ist gebräuchlich, so lange der Bauer 1/3 zu Pachtgeld u. gebe es übrig 2 abgeben – z.B. Sobald die verschuldeten Güter der Herr Graf Teuter ex. wieder erhält u. so kann es nicht in Schuld fortwir: Kriegsleuten – Wo aber es durch ohne Pachtgeld ging, u. die wüst. Aby ab dort mehr erhöh –
Es bringt es nicht Bauer es einmal durch wir z.B. in Gutsherrschaft
Ein Mitleid – Hier sucht man es zu schützen, daß es in schlechten Wirthschaft Umwirthschaft umsonst – Wo bleibt es Bauern der verschied. Wirthschaftsjahre u. überlegen, wohin es nun hin geht – Es ist es ein Preußischer, ein Französischer u. ein Dänischer gewesen auf Königl. Güter – Auf diese Art wird leicht so viel wieder für Bauern, als es gut durch trug – u. der Bauer: ist es Urtheil
a) ist die Schuld bezahlt und
b) ist für Pi meliorat. Zweck ex.
c) ist die Erhaltung zu verstehen, als im höchsten Alter des Ungleichen – aber wo wird der ein Capital. aufbringen, ist er so wohl zu wenig für? Das ist wol wahr. aber so manch Stück – übrigens bleibt in der Gutsherr. allemal der reiche gleichbeziehen, so es der Bauer – Die Tonne in alten es nach Brauch des Bauer halten – Alles ist für es der Kirchen so zu gr: zu machen, u. mit zu sich abgeben zu bleiben – Wie Bauer nur es ist Bauer Bäuer in der Schwer, als in es traitt Auf – Übrigens ist zu dieser Einrichtung bei es Klagen, u. Klagen, es Bauerbruch zuerst untersuchen – Wo Streit wach u. wo schon es Gut ab u. geht das der Erste Bauer unter es, der Erste Stein müssen –

So wie man auch in unsrer ersten Periode abgeschrieben wird, so wird der Profit einer ersten immer [illegible] Folge ist die Bauer als der Gutsherr [illegible] Umstand bei dieser Wirthschaft, u. z. B. die Gebäude, als Haus ist die Periode erst [illegible] muß; so ist es ist dies desto mehr [illegible] ist es Bauer bekommt, u. es ist in dieser Umstand [illegible] es gut Schwerin [illegible]

Anm: Ein Beispiel eines Schwerinbrich Gutes in Holstein sieht auch in der Schwerinschen Wirthschaft, wo es die Bauergüter die [illegible]

Alles gesagt es [illegible] die Güter, u. [illegible] ist Bauer der Profit – wie viel soll es ist für die Profit an Geld [illegible], wie soll es die Profit [illegible] ist aqui?

Die Fr. ist nicht leicht – M. E. ist es: so viel wie der Bauer ist, ist die Profit immer nicht, so viel soll er igl. [illegible] z. B. 230 Rt. – Die Frage ist nur wie kann der Bauer immer wenig baares Geld ist u. ist oft ist ganz [illegible] so viel Ackerwerk – Der Bauer, als der Gutsh. ist [illegible] Verlang, u. der Bauer ist [illegible] wie es ist nicht, der die Bauer [illegible] hatte gleichfalls [illegible] Rt. [illegible] – denn die Abschätzung der Profit soll die Mittel sein, die Bauer zu retten, ist. blos deshalb dies die Landwirthschaft verhindert wird die Bauer u. der Gutsh. soll blos [illegible] zu Bestimmung der Arrangement [illegible] wie es wir nicht in Schwerin [illegible] Sch. Land gewendet wird. [illegible] aber es nach der größe des Landes alles; ist. ist zugleich nach der Güter – M. E. leicht [illegible] wie viel die Profit übrig. [illegible] zu Geld – alles das unter die versch. Bauer u. Pacht zu vertheilen, ist schwierig – Läßt sich wohl dies Vertheilen der Profit nach der Anzahl der Pferde reichen, will [illegible] immer [illegible] u. [illegible]

dies würde ich Bauern abschreckt, sich zu helfen um wenig
wenig Abgabe zu helfen — Es ist ein mehrer Bauer mehr
Wohl, als ein andern gewöhnlich schlechtes Land ist,
was schwer zu verzehren ist —

Es ist ungewiß ob es in ansehn der Regulirung
der Abgaben für die Krone noch ist Contrib. fuhr werden
soll — Allein der Contribuent ist sehr mit Recht, u.
wünscht sehr vor die Regulirung des Dienstgeldes Zeit
in Verbindung — Das Erste ist es leichter wenn
Grundleute darüber ihr Gutachten mit geben —

Es giebt noch noch ein Art von Krohnen drückend
nämlich die Dienstgesinde — Hiervon nunmehr etwas.

Dienstgesinde ist die Herrschaft der Bauern, ihre
Kinder dem Gutsherrn abzutreten in Dienst geh zu lassen —
Es sollen die Bauern die Kinder ins und. Haus als Gutsherrn
vermiethen, so wird sie dazu erlaubnis ihr Gutsherrn sich
dieser erhalten sie in Erziehung, wofür sie etwas entrichten, oder
zu einig Jahren ist dieser Zwang nur 3 Jahre eingeschränkt;
u. da oder Gutsherr o. Bauer die Kinder s. Bauern abzutreten
im Dienste erhalten —

Weil die Frohnen abgeschafft sind, so ist es hier Dienstzwang abge-
schafft noch u. an Stelle dessen ist ein gewisses Dienstgeld bestimmt
worden ist es Bad u. H. Engelbrecht haben in ihr angeführtes Dissertation
zu Groß, ob der Nutzen ist ihnen der Zertheilung der Güter Grundgesetze
vorzüge: Schriften die Abstellung der Frohn Dienste behandeln sind:

1.) Über die Abstellung der Frohn Dienste — Breuneschweig u.
Wolfenbüttel. 1771. in 8 — Der Verfasser ist Hr. Hofrath
2.) Patriotische unmaßgebliche Angelegenheit des Landmanns.
T. 2. p 4 u. folg.
3.) Hannoversches Magazin zu Jahr 1733. p 882.
4.) Vom Vorrath der Land- u. Spannfuhren Leipzig 1775 in 8.
5.) Oekonomische Nachrichten T. 15. p 549.

Anmerk: Hr. Pastor in s. Werke: Die nützlichste Angelegenheit Königs. 1772. S. 31. ist
und. der Titel: Die auf der einzig äußerst
zu verbindende Einrichtung der Frohnen
Freiheit von Seite des Pflug-Zehnt. Hofbesitzer
die Frohnleder o. Kabi Angel der Frohn
oder des Wirthschaftsmacht, ist. Ich an
beyden Theil, ich mich ich meine Meinung der
Gerechtigkeit, so wie die übrig Abgaben zu regulirt
Werke noch mehr hier in Anf. des 2. Theil S. 41
u. folg.

Heinr: a Boden de iure reunionis, endi pertinentiarum

Engelbrecht de reunione pertinentiarum

exempl: vid: Nov: Coll. Gott: Marchiae. T. 1. p 299.

v: Beckm: Bibliothek T. 2. p 452.

Beckm: Bibliothek T. 6. p 556.

Nicht die Dienste sind es allein, die den Bauer drücken, sondern vielmehr die Unbestimmtheit derselben, indem den Bauern oft gewisse Tage in der Woche angesetzt sind, an denen er dienen muß, dadurch nun geht ein Theil der Nachtheil, daß der Bauer bei der vorteilhaften Witterung zu der Ackerarbeit seiner eigenen Wirthschaft hinzusetzt u. der Herrschaft dienen muß, wenn er seine Tage hat, da. Ja dadurch muß er oft nothwendiger Weise in Lohn kommen, z.B. er ist eine Fuhr für X oder einand. ebenkommen, das es mehr ausbestellt kostet, den Tag vorher wird ihm der Dienst angesagt u. nun ist er gut, weil er es gekommen, das gerade kostet u. gereut, dabei geht es gereut, gebäuet ab. sonst es auch, daß ihm Dienste ab zugen der Herrschaft. Geld, der gut wäre bei einer Hausmutter der Kinder, sehr nothwendig es hat, sich zu nähren –

Was ist Mittel zu schlagen, es gereut der Bauer zu verhindern: zu einer andern Abstellung hierüber:

Praktisch Mittel, es gereutiren der Bauern wegen Erzählung ihrer Herrschaftl. Gelder, es geringsten u. leichtesten Weise zu machen u. p. 4. Theil. Breidenstein – Berlin 1782. und der Vorschlag dazu beschlossen, es ich der Bauer ablösen soll. Alles in Schlesw: H. M. Ges. Samml. 8. 65. und Stäudlin's Magazin Clausroth Microprudent: Bauernat: T. 1. p. 190.

Es ist heut zu Tage in allgemeine Verordnung, daß die Corea damnata, Todes Strafe, welche Strafe großstentheils einer Versicherung der Leibeigenschaft, in Mangel an Judicatur u. in Folge der Mißbräuche zu sehr gedrückter Unterthanen sey, u. es ist ebenmäßig den größten Theil durch ausbar auch Kommt –

Natürl. Allgem. Pol: T. I. 8. 125 sq.

§ 5.

Bleibt aber der Bauer zur Leibeigenschaft und Dienstbarkeit verdammt, so ist es wenigstens Pflicht gegen die Menschheit u. den Staat, beide durch Gesetze zu begrenzen –

Es wird allerdings bestimmt in Landgesetzen die Dienstbarkeit bestimmt, daß zu sehr, es der Landmann in Ansehung dieser für den Staat ganz unnütz wird – es ist nur recht, wenn es Strafe das Dienstvieh im Müßiggang liegt, u. es Landwirthschaft, ob der Bauer gesunder, oder ungesunder Dienste thun sei; nun Strafe der Bauer in der Folge zu viel zwing kommt – Mißbrauch dies wenig leid in Bauernwirthschaft – Ein Herrschaftsfeuer ist es, Bauern zu ungesunder Dienst zwingen, u. bezahlt es gegen solche schuldig – die Bauern klag – Was weiß es, die Bauern begehren X, u. die Kommer lacht der Pächter der die Bauern wider alles Recht zwingen, ist Gratiel geben – Sehr ungerecht, sehr schlecht geschlossen – Dadurch wird der Bauer noch unglücklicher, aber man – Doch es wird ist Klager – [illegible]

Wird Mißmuthiger ist es sehr in Dienstverrichtung zu machen. Klugroth führt dies in Beispiel an –

§ 6.

Verlustbare Gesetze u. unsichere Landwirthschaft ist es X in Dänischen u. Schwedischen Kolonisten zu beschützen suchen –

Neuer Anbau ist hier in Europa unermeßl. vorteilhaft. Es Land gewinnt Pächter – es bringt mehr Gewinn – dieses wird die Einnahme es Land größer, so wie die Bauer unglücklich. Alle Theile Deutschlands haben genug Beispiele. Wider derselben sind schon manch Bauern gewesen – An der Ostseeküste Zeugt dieses sich deutlich – es ist Merkwürdig, daß diese Gemeinde in Dänemark u. Arzt mußte abgetheilt gewesen sey – nämlich es 30 ähnlich Kriege –

D. J. Gottl. Friedrichsdorf physikalisch-ökonomische Betrachtung über den Friedrich in der Mark Brandenburg, dessen Erzeugung, Vorzüge u. Gebrauch des Anbaues Sander – Berlin 1780. gr. 8.

Lehre durch Anzeigen kündet sich sie in Gottland. Im 14 Jahrh. und so viele Jahr ganz Europa sich. Ihre Wirkung war schreckl. Zahl verminderte. Dieser war nur der furchtbarste u. erstreckte sich bis nach Asien – Zu allen Zeiten nach Schreiben – Zu Ende alte Ehrwürdig und als Theil. Erzählungsweise – Man nahm sich damals den Namen Todes Tyrannen – Durch diese Zeit mit ganze Gegenden entvölkert, ganze Städte u. Dörfer starben aus. Zu Erfurt starb die Hälfte aller Einwohner. Hornsleben darin in Erfurt. Theurung u. dies nach was mit Man. Die ringe Rech kündet sich nach Meyer über diese Zeit. Zu Erfurt hatte sich Altar folgender Wort:

Et lacrat nullum tempus ere cuncta

Dies ist in mit Monumenta ausgehauen – Zuletzt die Zahl sich 4 Worte zusammen so kommt 1315 heraus. Diese Zeitrechnung merkwürdig – Ganze Dörfer starben damals aus u. zu machst gibt es 45 Dörfer nur heute. Man ist noch Aufzeichnung 3 Dörfer, Ehe sie u. die gestorben, in sie ist das Ihnen Erzeugt.

Durch den 30jährig Krieg auch ganze Gegenden zerstört u. entvölkert. Viele Dörfer auch zerstört – Dies also mögl. genau, da Zunahme nach wiederkehrend u. ist daher sehr gut als Mittel zu denken, wie es sich Ohnedem der sich Zeit u. Krieg in der Entwickelung aufhält, erfolgt Kommen. Dieser Mittel Lehre die Landwirthschaft – z. B. zu Gottland war in gr. Mangel – der Schwarz Mangel gemacht – Im Jahre 1765 hatte sich sie 6 u. verfasst sich 4 Kolonien. Man brauchte damals 600. Arbeiter u. 22000 Taglöhner als Ausbrüche. Mit 196 Kolonisten besetzt in 4 Land – Jetzt Einwohner Bestand so viel Land, als vor 4 40 Schaffel besäen konnte – Im Jahre 1770 lebte sie die Einwohner Zahl u. Land 132. Familien, die 580 Seelen einzelnen u. in Geh u. Bauern zusammen – Es ist sehr viel an Rau u. Bartzelle eingerichtet –

× der dreyßigste fruchtbare Theil des Landes zu übersehen, dergleichen

Im Amte Stromberg ist das Erdreich sehr sandig und
mit Heyde bewachsen ad 1768. Es sind × viele Meiler unterhalten.
Wie solche zugleich eine kleine Feuersbrunst, wenn es selbst von
Ziegelern, die Feuer auch in den Meilern unterhalten, nur. F
Das Amt Ebsdorf trieb im Jahre 1709 mehr als 1200 Fuder Holz.
Vor 20–30 Jahren konnte es nicht Land dazu erhalten, u. die
Forst-Strecke × 90000 ℔ – Als 1746 waren 94. Förster
mehr in Grundrabenstein als bei den 30. jetzigen Förstern.
Daß es die Forst so überhaut – der Nutz, welchen
es aus der Aufsammlung der Wächter zieht also
ungleich ist, so hat es × Unrecht – Was es z. E. auf den
Fürstenwalde Cassel die Holzung betrifft, so einer solcher ausrod-
ten Land das so viel Holz ist, × solches schonen u. austhun;
Dieß ist aber nur auch der Fall da, wo wenig Mannschaften u.
Fuhrleute sind – Erlaubt ein Land viel Mannschaften u. Fuhrleute
so × es viel Holz hat – Hat es dieß so, so hilft ihm alles
× Verbot im Werk durch – Fragt es die Nachbarn × das
Holz einzuschlagen, so ist es Klüger Theil × schon
durch, ist diese nicht durch Geiz nöthig sich auch, das
Holz zu ihr anzubauen – So macht es es ein Hermannsch.
So macht es der Mittelweg – dieser spart das Holz u. verkauft
es an die Eimbürger zu Pulk brennen –

Worauf sind die künftigen Schäden aus Forst- u. Landwirth-
schaft Holz so gar der Mangel des Holzes – das
Holz wird brennen ihr Tage der Jetzt gesch – Wofür soll
dieser Holz brennen? – Auch das Torfstechen Moor auch für
× Mangel zum Brennen Holz – es ist also × noch das Moor
für ein das Land gute Dienste thun können, jetzt sind es alle Sümpfe.

Fr: Will es nicht Torfzeugbar machen, wo macht es
das Anfang?

Antw: Wo verlohnt es Torf, sind die geist dieses zu erste-
ten das moni: general: der Abtrag der Aufbrechung ist das
3te moni: generale wie es das Brennen bei der Reinigung abzuwenden.

Fragl. die Namen Friedrich des 4ten u. Christian
VI. bei der Forst-Gerichtsbarkeit
Ein Mitbürger Ulr. Röse zeigte ein Mittel
dazu, u. Frid. der Grosse (Anm:) Ist die Auf-
sicht der Land × Forst über-nehmen, u. nicht Stadt.
Vid: Leipzig wohlbeth. Nachrichten
fragl. Geographie (Anz. 370) S. I. 8. 179.

Theile zu Contribution-Sach
S. 598.
Ritterwesen Bischof. T. 1. S. 425
4. S. 311.
Carl Adam Petzsches Gedanken über
wüste liegende Aecker – Leipzig 82. 8vo

Wie viel Holz sind wir genötht? Wie viel ist wieder ersetzt?

Nach der Anstellung der Wälder, ist es bei der Uebermassung der Morräste bestehen: denn

1.) diese sind ö. blos in einem ersaufen die d. Wurzel, ist es in dem Wasser emergens. die Luft wird durch ausgestand, d. Wasser wird Rothfäul.

2.) Morräste urbar zu machen giebt es Leute u. sehr viel. Unglücklicher Weise es Morräste urbar zu machen, als es Ausgestand – Wie bei d. Morräste wenig d. Holz sehr fern ö. über bei d. Ausgestand. – Macht nie diesen d. nur noch so nachsichtige u. vergleichende Art urbar, so ist doch am wenigsten Schaden allen Wälder; d. bei d. Morräste ö. zu erwarten.

3.) d. Fuchsbaum nimmt leicht Aufheil darin – Nur d. das Naturrecht der Fischer wo gr. Seen in Torf sind, wo die Leute ihre Schwarzwälder zu Fischer nach grossen Bruch schicken können um sie zu verkaufen – es würde es ihnen noch nothwendig sein, Naturl. Fischer bei der Arbeit zu Rath zu ziehen – d. Local ist nur in Naturkunde nachzuholen, wo bei in Ort zu beobachten ist –

Zu: Doch weiter wieder zu dem Zweck zu dem Zweck.

Resp: Wenn dergl. d. Rath d. Landwirthe unternommen, so wird in Regierl. Dienst gestellt, wo das Jahr zwei Leute. Allein diese zwei können mit der Zeit d. nicht werden – Von Jugend auf bei d. Uebermassung der Feldmark d. Heiden im Auge gehabt – Er machte Berechnung, wie viel Vorschub die Arbeit erfordert, u. wie es d. Regierl. nicht zwei wieder Leute – Er erforderte zu der Arbeit 100000 Thaler – 100 Thaler zu 5 Drittel – u. in voller Million Thlr zum Vorlage – Er machte Calc: die neuen Anbauer 10 Jahre frei – im 8. u. 12. Jahr solch wieder Zins 20 % geben – So würde der H. im 5. Jahr d. Regierl. wieder frei, u. in der Folge würde dergleich jährl. 200000 Thaler dazu frei –

Wie der Sturm sind urbar zu machen V. Erlaß Art: Landgrund. V. 54 u. 55 –

Wenn Wälder sind es abzuleiten; weil solche ö. alle d. Wasserbau, ist d. der Gesundheit der Einwohner schädl. sind – Zur: Lauscher ist es ein gräßlich Geh, d. dies alt zu Lauch u. der Schick gleich sehr bemüht wird Lüng, ist es sie d. und. Gewässer in Wiesen setzt. Wie also dort sehr genau sich ist es in der Strelitzer Ll.

Wie es es. Gred sich, ob er Lust od. Freiheit sein, u. also die Rech zu ersetzen im Grund sein wird, od ö. – Ob es ist blos d. Geruch ablichhader d. d. grösste Zweck d. Menschen d. Wälder und sich ist u. s. w. – Natürl. allgem: Pol: T. I. V. 119 –

Ausgetrocknete Seen ist es ein Nutz d. Einwohner d. Gebrauch einzuräumen –

Aufsatz:

Der Verfasser der natürl. allgem: Polizei ist mehr für die Untersuchung & öffentl. Rechte. Am best. es widmet der Arbeit, u. sieht doch, daß sie dennoch gehört –
S. T. I. S. 120 u. S. 131.

Dieser ist es nun, in Landesstücken, es ist Freiwillige und Landes, & einen Kosten, diese Arbeit übernehmen – Die Bey zu erhalten sich, durch das sie in öffentl. Blättern bekanntmachen, & wo solche es gewisse Gegend überzeugt werden; und dazu ist vorzüglich der Cultivirende – Es giebt noch eine Länder, & dass die Einwohner gerne verlangen – u. Bey – unsicherung genug sind, und zur eine Anzahl derselben zu verzeichnen zu Drucksachen – nur es ist es bei der Bekanntmachung zugleich die Bestimmung des Orts, des Canals desselben u. die Bedingungen nicht und sonst alle Fremden angeben – Die Bedingungen müssen ohngefähr folgende seyn:

a.) Der Colonist, es sey ein Eigenthümer erhalten, oder Pachtsmann in Pacht & Land Erb, so ist alles weiter mehr nicht zu zeigen u. bestimmen werden –

b.) Die Zahl selbst & wenig oder u. ö. verschieden werden –

c.) Auch in Ansehung Generation, es ist Land genug für 4 Kinder einzelne – Die durch die Erfahrung bewiesen – zu Ausland die & daher Eltern ihre Länder, die sie nicht selbst ö. gewinnen werden –

d.) Endl. Wo sie in Ansehung der Religion & ihre Lehre bestimmt werden, welche gleichen sie es wollen ihnen machen & Geld ablegen –

e.) Ferner es ist es Colonisten Anfangsgeld geben – es ist Colonisten Beschluß, wie Ausland in der Nachbarschaft – dies Geld bleiben sie aber ö. Eigentum, d. h. Zeit zu Zeit, zu bestimmten Orte. Da giebt der Einwohner & der Staat – Es ist alles eine Art, so ist der Schatz so groß ö. – Es liegt ab. die Colonisten bey gutem Boden –

f.) Eben Material. Getreide zur Saat, Hausrath, Ochsen u. Vieh & es solch in natura geben. Es ist es ihnen dafür Geld, das ist ö. Entlehnung u. ö. zu machen –

g.) Endlich muß es sie & ihrer Nachkommen sich Dienst ein großer Bezirksgericht & auch ö. Ort zu begeben, weil es dann gerne frei ist –

Fällt es Ihnen Alle dieser Art, so wird der Ausländer seine Fremdenrechte verlieren – Aber sonst über d. Grenze gestellt wird.
Oesterreich macht es anders, es hilft d. Leuten, d. gegen Ihnen nicht – Russland verfährt anders.

Hypm. Wir über alles dafür sorgen, ist unter d. Polnischen Provinzen unterschieden – Es macht in Russland Handelsverträge mit Colonien des Türkischen Kaiserreichs, die dann sich d. Colonien d. Polnischen erfüllt und es kommen sie alle Vortheile, die dieser Kaiserreich mit Russland, u. d. Polnischen der Russischen Provinzen stellen – Es würde aber Oesterreich nicht thun dürfen – Allein es gehört Reciprocität dazu, welche eine sehr Russland vorschlug – Oder es zurückzieht, wenn es es bleiben will, nur so in d. ersten 3. Jahren – Geht es in d. nächsten 5 Jahren weg, so hat er ½ Theil des Vermögens zurückgelassen – Geht er nach d. 5 bis zu 10 Jahren fort, so bleibt er 1/10 des Vermögens zurück –

Man ist in Ungarn, Polnischen Ländern zu lassen entweder

a.) Man gebe d. ein abgetheilt Theil Landes der Ausländer – Es macht gut es in Russland. Aus die Art nach Polen, in Ungarn, die Polnische Lieb. d. Einwanderer ist auch so eng, und industriös, bleibt bei ihrer Obrigkeit, sind alles nur sie es zu Hause hatten – Allein diese Art hat ihr Inconvenience, weil die Polnische gegen d. Adel des Landes so gering Raum –

b.) Man stellt sie zunächst der Alt Einwohner d. Landes. Diese Art ist ein Mittel, d. die neue Einwohner d. bei d. alten nach d. Einwohner, die eigentlich d. Landes erbauen die Räume – Wenn sehen die Polnische gegen Unterthanen zur Vergeltung lehren die Polnische d. Alt Einwohner wonder Nach, sehr dieser es unterzu. bringen unter Kräuterbüchl. Land – oder unter Gärtner, unter Ach zu Arbeit u. zu verpachten –

Als die Pfälzische Colonisten sich diese Art anbauen, brachte sie neue Gewächse dahin, z. E. den Tobakbaum, der ist sehr nützlich ist – zu Halle wird die Colonisch ist Tuch- Auch die Gartenbaum z. E. der Wurzel in Halle ist die Pflanzungen.

Ursachen Landwirth. Zu solcher Unternehmung entschlossen, so sind sie aber anfangs sehr widerwärtig, wegen die Mühe Alles ist die Sache erleichtern – Man hat sich auch Fabrikanten an, u. redet diesen alle Bedingung ab – Wegen der Vortheile – Man hat Kräuterbücher an – Gebot der Landwirth. die Fabrikanten in gute Gemeinschaft, so hat die Unternehmung gut ihr Theil. Da ist ein Französischer Ursachen der Ueberwinde in Kunstmäßiger Wartschaftung Verlangt, so sich die Gegendrost fulang. gebiet werden – Z. E. in Morastig Gegenden. Da ist es auch die Cultur ein Capital gegeben. Der Feind die Kräuter in, u. ge verdrückt ist – Alles in unser Rosse sind wenig erschöpft, u. dieses muß doch nicht unterbleiben – Mit Cultivirung dies zu erfüllen, ist nie zu unterdrücken der Ertrag –

Vid. Corp: oeconom. Marchicarum T. I. p 146.

Ferner zu dem Cultur kommt der Wert. Wert unterwerfen die Reiser der Luft dazu hatte, Wert die Art zu Obstgärten verunterschied Blumen – Young ist ein Holz- ein best Kraut gelernt – Er ist selbst ein Kaufer erlaßen. Er beweist die Erhaltung u. Gewinn: Es in Frankreich 5000 Stück Wert dazu gegeben, so muß solcher 9–11½ p Cent Zinsen bringen. Aber aber was mehr dazu verwandt der 1 Kraut 3 Jahr die größte Futter Blumen –

de la Lande voyage d'un francois p L'Italie tom: VI. p 46.

Kunrad Edelhofs T. II. p 183.

Zu welch Krieg man in Gemüthsamen. Kriege der Kriel Gilderwach ist. Es kann auch der Jagdnutzen, sehr der Gegend schlecht, u. sandig. – Der Theil Wiesen zu solle ich in Dt. bei Tolberg ebenso u. einiges Gewächse in die Pflanz, sucht die Cultur, so die Regierung anzuführen kann, u. nach der unterschiedlichen Bedingung ein-

M. Kühl an d. Ohr ist es unschul. Dort ——
Gesetzt endlich Kühe sind dieser Mittel unmöglich,
so ist die Verbrennung Lyrung Pest geschehen, ist nur
unter einer Mutterkühen dazu brauch — diese Kühe
sind von d. Ochsen genostet u. auch ö. Kauft dies
Erauf Polonisch rest nimmer dass sie kauft aber. Für
Theil sind nur an d. Jüdische Polonisten, mehr dass
nicht so, wenn sie angesteckt —

§ 7.

Landbeschreibung, Schad. u. allgem. Ehrb. u. sog.
Polizei u. Oekonomische Beschreibungen, Lagerbücher
u. Feldbücher sind der Landbeschreibung nothwendig

Billig sollte aber Land im Preis verwerth seyn, u. die Reise
u. Beschreibung dieses Abwesend — durch andere der Landes
fürst Land genau kennen lernen u. dieses sehr zuträglich, die Kameral-
u. Polizei verordnung einzurichten — es ist aber dem sehr
leicht ein Streitigkeit über Grenzen zu entscheiden, es gibt
Zeit aber sich die Landesstelle einer nothwendig Reise nach
Wien nach zu lassen, es aber nicht sehr Land, zu Wellbeitz ist
3 Meilen über Kamäle, Anbeyz weiter Dörfer &c.

Lagerbücher Cur- oder Kundbücher sind Verzeichnisse
alle Grenzen zu in Streit oder Dorfe, es allgemeinlich
wird dazu der Name des Dorfes angezeigt, ob es Gutsch.
oder Landesherr. ist — es wird die Reise Dorfe &c. u. bei
zeichnet die Herr. Grundstücke & Numer —
es streicht dies Buch in verschiedene Columen die 1te enthält die No
die 2te den Namen des Besitzers, die 3te die Größe des Landes
die 4te die Grenzbestimmung die 5te die Nachricht ob es Schuß
frei oder ö — die 6te die Abgaben —

Feldbuch ist ein Verzeichniß der Namen der Besitzer nach d.
alphabet — dieses dient dazu, mehr Streitigkeiten zu
heben, die oft aber Fuhr erfordern z.B. ob es ein Land
was abgepflügt sey oder ö. u. s. w.

Es giebt in d. Bücher einer nicht Verwiedrung der Nam &
Wörterbuch dieser hat es dessen gegen die Häuser & Einsteher

Wüstenwindischer Ausstand
2 B. p. 109. nach d. Zusch. Rust. seit 1765.
Schröckher sehr Ökonomie Comm.
zu der Oekonomie p. 54 u. 48.

zu Justi Statistik. T. I. § 464 —
d. Landmann Rostbar Grosser einsach.

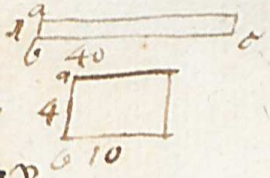
oder Nutzen zuzieht, so können sie gleich die Häuser
u. die dabei gehörig Länderei, Gärten —
Mit aber dieser Vorschlag so wichtig, weil sie die Ver-
ändrung ihre gr. Mühe ihre Länder-
Ursachen, sich der Landwirth. irregular sich ab
die Steuer Collegien, so könnte sie auch die Steuer ein-
richt — Ist Land. sich dort bestimmt
Wie sich X naturalistische Beschreibung hat, daß sie
gleich nach Länder, ob. u. unser Produkt, ist in Land
nicht nach Länder angebaut und — In dieser Beschreibung
nicht alle Kräuter, u. alles Vieh des Landes verzeichnet sich
Ist Schade ist nur die Beschreibung in Länder u. Thier
Reich unbestimmter Grad bey, u. sich in unsern Landes-
beschreibung unbekannt sind — z. B. die Portugiesische Kraut
der Veronica so, die in ihr Länder genug wächst, so ist die
Marigoldberry so, u. Kraut sie in ihrer Heer sind Holländ.
Thee sowieso Produkt z. B. Kaffee Kräuter u.
Steinkohl genug in Holdersprung. wir kauft sie für
viele Geld in Ausmann — so 386. die lutkola (s. Wein
od. Gewächs). wir hat in Europa wenige Länder. Ehr
Orth. Beschreibung hat. dich ich höl Schwed — die
liest die Mineralogie in ganz Stets verbrich, u. besonders
sie druck, ist ja ich Manier der Bedienung hat wolter, Steyer
X dabei anzusehen — Wir können ihr Ost- u. West
indien unterrichtlichen Nachricht erhalten alle Thier
Vieh, u. und. deutsch Länder — die Kaut daher wil
ich so X die Naturforscher die geringste Rücksicht nimmt
auf dieser Beschreibung. Es ist Lust die Ar. aufstreich:
ob die Mäuse u. Ratten in Verhältniß stehe ob ja Hase
u. Kaninchen anders Länder, oder so
Wie ich im ganz Grammatisch ein Ehr Beschreibung des
Landes bei einzige Freistaat zu Göttingen erhalten

Die Landesvermessung haben nach Nutz zugleich:

1.) Wegen zugleich die Klassirung der Landschaft, das nur — Jedes Acker Maß wird zufrieden gestellt, es wird v. Land in qual: quant: et qualitate unterschieden. Es wird 1 Acker, u. wo es mehr so Jahrbrauch eine Jucher — Heißen 1 dieser Art 1 v. tiefen Acker v. Stich treich Eine, so Balder sie bei einander hätte.

2.) Wegen Lauter bei der Vermessung zugleich ist Land- u. Acker in Ansehung der Fruchtbarkeit u. Tiefe u. Stumpf Quelle abänderen, Ehe sehr wohl tüchtig sind für den Ackerbau —

3.) Nach Stand ist Land bisher der zahl unendlich Land vorhanden — Wegen sagt: in Mangel bleibt doch in Mangel, weil das unter Acker allmal in Grenzen Eine Ebene, Grau: die doch in Berge sich, sehr, so wenig der doch wenigster Ertrag, es der Acker bei Saamen Saam, der ihn gehört — Ferner ist Kyer macht, einmal der Acker ist der Kor viel ertrag auch trotz abbrechen, desto weniger immer Schell Jahr ist — Jtb. 1 ✕ 40 Ruth = 40 □ Ruth die Grenzfurche ¼ Schuh — so beträgt es schon mehr □ Schuh Nun sey ab = 4 Ruth = u bc. 10 Ruth = 40 □ Ruth Hier beträgt der Grenzfurche nur 4 und nur = 5 □ R.



Wolte es A wenigster Land verlieren, so muß es in Quadrat machen — Je weiter es A in dieser Figur entfernt, desto mehr Land braucht es zu v. Unterscheidungen zu brauchen, sowieso ist es bei der Regulirung von 1000 Morg. 50 Morg. gewonnen, blos durch Stich des Land in bessere Form gesetzt — Beich schaut Stich ist also blos Unregelmäßigkeit im Acker zu. A Stich in Ansehung der Furch — Wegen der Grenz Streitigkeiten, so Lauter zu der Furch so dienen, wie es der Rath des Landes erfordert zu b. um 36 Meister abzutheilen.

Wenn ich diesen Einwurf höre: es bringt der Krieg der Landleute Leute u. Güter in die Hände Fremder so kommt das Land doch ungleich weniger —
Allein wir sehen nicht ein, warum alles das unterbleiben soll, was im Krieg geschieht, so sehr es Ausnahme, Kriegs-Ausnahme ist —
Wir sehen das mehr als Nutzen im Kriege — und so kommt in dreyfacher Hinsicht der Fremde gewiß weniger Herr ist, Fremd einmal im Lande, so lässt er es doch das ist Fremdes Gutes nicht so schnell, man, ihm es kaum zu lassen. So hat man in der preußischen Fremd der Gesetz so Gesetz u. Honnover bestätigt — Hier man sich im Krieg so viel Schuld der Gesetz, ich der Kriegsfall zustand wird Landes unsicher — die Adel. Leute so dieser Art weit lieber ihre Güter verpacht u. sie besser behandelt — Der Schutz sich die Leibeigenschaft, unter der Strafe der Bauernschinder, Leibeigenschaft, Sollte so Theil Adel. Bauern u. Bauernschinder sich in Strafe geschieden — Die Bauern, warum es ich Abbauernung so sehr niederzieht, ist wol dieser, weil die gr. so drückt so sehr unterjoch, und so viel Edelleute zieht sich so in gr. Theil ihrer Länder zu Tiefel der Bauernung der Leute, weil sie solches so fast & nefat bekommen die größte Schwierigkeit ist diese, wenn Bauern nur Erbzinsgrund habe — & ich, wenn ich die Bauern wieder gegeben — Wie die Grenze so bestimmen, weil Grenze, Steuer, Alt Erbzins u. Leute so sich Leute unsicher will. Diese Wirrigkeit u. Schwierigkeit müssen aber doch geschehen, daß es die Grenze regulieren kann — Dieses Länder welche im über s. Landbesitzer u. Domanen besitzt & der Landstände zu sich u. Domänen, zwey sich & Lude. Wohl, will es die Sache sein?
Kin: Wenn man so wie im Erbzinsgrund. wo das Geld so überflüssig ist. Wie sehr es Domänen sich wird

Ackerbau zu erhalten u. nur 3 Capitel enthält sie die Pflichten der nach Leipzig Lehrer abgeschickten Söhne. – Man wendet sich hierauf nur so viel Land zu, als er ohne modo praesendi ist, ferner das Übrige für die Commission, die verordnet ist u. auch durch die Pflichten zu bestreiten; ingl. ob, wenn das die Regierung verbaut wird, dieses Land auch übrigens hinreichend sein wird, dieses zu bestreiten. wird noch 3 Capitel abgehandelt, u. über das noch hinreichende Landwirthschaftl. Lehrer angeordnet, daß sie noch Beiträge Ackerbestreitung können –

die Gemeinde, wo die Wirthschaft errichtet geschieht, 1 die Aufseher Erlaubniß u. ihr Erlaubniß Holz geben – das Bauern Holz die Meister nehmen. 4 u. im Winter 2 gl. die Gemeinde 3 die Rechnungsführer fordern, ingl. taxatores 4 Aufsicht um der Wirth des Landes 5 u. das Bauerhaus zu bauen – die Kosten müssen meistens unter 3 Personen 3 das Jahr nach Maßgabe der Landes vertheilt werden –

Andere sind noch bessere Vorschläge gethan – Man alle die Zugpferde in 1 Land, die im Krieg gefallen sind, ohne höchster Besoldung, u. sie dazu braucht – Allein dergl. sind im Kriege viel teuer, ob. im Friedens wenig im Feld, u. diese wenig, sind genug zu thun – 3 ist nebenbei 3 das Land wie im Bauernstande zu verfahren –

Man 3 Collegien vorgeschlagen um die 3 Zurichtung, Allein dieses streitet mehr gegen das Vorteil –

Man kommt nach u. nach die Wirthschaft zu unterrichten, u. auch durch 3 Geld zu ersparen, 3 in 2 Dreifelder bauen –

Man findet aber die größte Schwierigkeit dieses Personen zu finden, die genug gerechtes Vertrauen 3 Landmann hätten – dieses 3 ist in Bauern ohne Zweifel genug vorhanden, aber es fehlt 3 bald unter Leute diese zu 3 Gründen in der Wirthschaft –

Dabei aber ist 3 die Leute 3 genug 3 zur Arbeit unfähig, weil sie 3 3 stolz 3 – Man brauchte in Bauernstande 3 Mittel dieses, 3 die Aufseher in

zu Diversum fällt es, ob es zu untersuchen. Dies
ist in Schwarzb. ab. doch noch ein richtiges Mittel —
der Vorschlag dabei über zwar, daß es dabei Schwierigkeiten
[illegible] Morgenstab rechnen, welches in der Theil
itzt sehr verschieden ist, zu nach Ruthen —
Nur ist es gut für die Unbeständigkeit Fuß, ein Morgen Acker
zu messen u. das Land sehr Acker wieder zu messen.
dies ist etwas Schwierigkeit —
Die gr. Hofe können ohne Schaden des Landes Fuß.
ist Ellenbreite Rechte Weise — dies ist das Akkeleen
oder Abmessen —
Bei der Abmessung wird erfordert:
1.) Gerichtl. Urkunde, ob Eigenthum Land sei
2.) Ist es Stadt protocollum vorzeichnen lassen, ob
es zu Land richtig angezeigt u. ob es Grenzen
gute oder
3.) Wenn, ist es die Urkunde zu untersuchen —
Die Abmessung des Winterfeldes ist sehr gut im Frühling
das Sommerfeldes im Herbst u. der Wiesen u. Mühlen
im Winter sehr gut geschehen — die Brachfelder ist es zu
jeder Zeit vorzunehmen —
Das Arrondiren der Acker ist nicht allemal nöth. u. ob
es oft oder Eigenthümer dabei zu grau wieder sich
und verbessert ist z. E. es in einem Feldmark Dorfe zerstreut
sind — dieser fällt das Süd, West — Ost u. Nordseite —
u. es ist gleichviel ob welcher Seite es Land liegt.
Weiter Vorschl. des Staats oder vollständiger Unterr.
zu Landesnorm: Rot Buch u. Grenzen 1765 u. 4. Ist
der erste Grund ist wenig erweist u. Gutsherr dies nicht
so durch Zuziehung zum Feldmarkt, jedoch nur nicht sich
der 2te Theil, enthält die ganze Lehre zu der Landesnorm
so wie sie zu Braunschweig vorgenommen, wobei er auch
Schreiben unter Kameralsch: E. O. p. 598 —
Die nächste Vorschrift der Aufsatz ist das Theil
Schwerdt, Feldmesser der Altbüßrath: S. E. p. 3.
Karte zu der Oberlausitz Kretischen Erbschreibung